

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 211.

Sonnabend den 29. Juli.

1848.

### Bekanntmachung.

Wegen nothwendig gewordener Ausschlämmung des Weißenflusses soll derselbe vom Kirschwehre bis an die Sohliser Grenze von und mit dem 6. August dieses Jahres auf ungefähr vier Wochen abgeschlagen werden.

Während dieser ganzen Zeit ist, wie hiermit angeordnet wird, vor den Hausthüren, in den Waschküchen und Kellern, wie auch auf den Böden der Häuser reines Wasser, welches mindestens von acht zu acht Tagen erneuert werden muß, in geräumigen Gefäßen für etwaige Nothfälle bereit zu halten, und haben sämtliche hiesige Hausbesitzer dafür, daß dieser Anordnung sorgfältig nachgegangen werde, bei eigener Verantwortung Sorge zu tragen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß während der Zeit, wo die Pleiße abgeschlagen bleibt, der Bedarf an Flußwasser auf der Frankfurter Straße und am Halle'schen Thore zu erholen sein wird.

Leipzig den 7. Juli 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Demuth.

### Für Blumenliebhaber.

Bei dem jetzigen herrlichen Wetter, den schönen langen Tagen und dem reizenden Schmuck, in dem die Natur prangt, sind kleinere oder größere Reisen für Viele ein Bedürfnis. Dieses zu befriedigen ist um so angenehmer, wenn dabei Erholung, Unterhaltung und Belehrung Hand in Hand gehen.

Hierzu bietet sich eine neue vortreffliche Gelegenheit dar, indem Herr G. Seitner, dessen Treibgärtnerei auf den Erdbränden zu Planitz,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Zwickau, bereits früher in diesen Blättern rühmende Erwähnung fand, zum nächsten Sonntag den 30. Juli eine drei Tage dauernde Blumenausstellung eröffnen wird. Es wird dort eine beträchtliche Anzahl blühender Pitcairnia, Achimenes, Gloxinia, Erica, Begonia, Ruellia, Thunbergia, ein Rosenfortiment von 250 guten blühenden Sorten, ferner Fuchsien, Pelargonien, Lantanen u. s. w. das Auge des Liebhabers erfreuen. Einen Glanzpunkt der Ausstellung bildet eine riesige Erythrina crista galli mit 90 Blüthenstielen und circa 8000 großen schön scharlachrothen Blumen. Interessant für einen Jeden wird eine Zusammenstellung verschiedener ausländischer Gewürz- und Handelspflanzen sein, als z. B. der Kaffeebaum, der chinesische Thee, der Zimmtbaum, die Cardamompflanze, der Ingwer, die echte Vanille, die Dattelpalme u. dgl. m. Der eigentliche Kenner findet eine Menge seltener und schönblühender Gewächse vereinigt, von denen viele erst neu angekommen sind, eben so wie den Gärtner von Fach insbesondere die Resultate der, Herrn Seitner eigenthümlichen Behandlungsweise der jungen Pflanzen, welche

dem Wood'schen Verfahren zwar ähnlich, aber doch davon in einigen Punkten verschieden ist, interessiren, und ist Herr Seitner gern bereit zu Mittheilungen hierüber. Außerdem werden Mustertöpfe, Zinketiketten, Messer und andere zur Gärtnerei wichtige Gegenstände zusammen gestellt, so wie ein vollständiges Sortiment der bei einer sorgfältigen Pflanzencultur in Betracht kommenden Erdarten. Vorzüglich wichtig ist auch ein nach einer neuen von Herrn Seitner erfundenen Construction erbautes Gewächshaus, welches sich dadurch auszeichnet, daß dasselbe bei weitem mehr Licht gewährt, als die gewöhnlichen Gewächshäuser. Es ist dieses erst seit Kurzem vollendet und kann als Musterhaus gelten.

Die beiden großen Musa Cavendishii, welche im vorigen Herbst und Winter Früchte trugen, haben allerdings ihre irdische Laufbahn vollendet, doch sind die jungen, im letztvergangenen Frühjahr gepflanzten Exemplare schon recht ansehnlich und tragen bereits Blätter von 2 Ellen Länge.

Außerdem ist noch zu bemerken, daß an den drei Tagen der Ausstellung Concert stattfinden wird, so wie daß für eine comfortable Restauration an Ort und Stelle vortrefflich gesorgt ist.

Auch findet hier, wie gewöhnlich bei solchen Ausstellungen, eine Verloosung schönblühender Gewächse statt, und wird die Actie 5 Ngr. kosten.

Wenn diese Zeilen genügen, der Ausstellung recht viele Besuchende zuzuführen und diesen einige recht angenehme Stunden zu verschaffen, so wird sich der Einsender herzlich freuen, den Zweck derselben erreicht zu haben.

Dr. med. Reichenbach.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schleier.

### Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Rüdler.
	Vesp.	2 Uhr	= M. Schüg,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles.
	Mittag $\frac{1}{2}$	12 Uhr	= Cand. Ackermann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Lindner,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Raumann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= Licent. Fricke.
	Vesp.	2 Uhr	= Stud. Pfeil,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	= Betstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Hepl.

Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Hr. Hillig,
ref. Gemeinde:	Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= M. Gräfe.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr = P. Sommer,
Peterskirche: christkathol.	$\frac{1}{4}$ 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr = M. Walter.

Montag	Früh um 7 Uhr	Herr M. Simon.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. Schneider (Matth. 7, 15 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= Cand. Große,
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Pastor Klopfer aus Gaußsch.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= D. Fischer.

W ö c h n e r.

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.